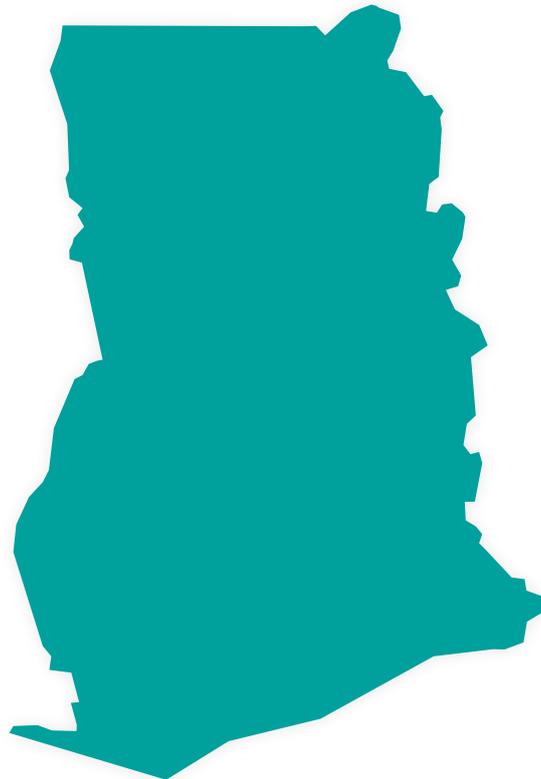


# Neue Märkte – Neue Chancen

Ein Wegweiser für deutsche Unternehmer



# Ghana



Herausgegeben von:

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST



Delegation der Deutschen Wirtschaft  
in Ghana  
Delegation of German Industry and  
Commerce in Ghana

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**Herausgeber:****Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
T +49 228 44 60-0

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 6196 79-0

E info@giz.de  
www.giz.de

**Delegation der Deutschen Wirtschaft (AHK) in Ghana**

World Trade Centre  
Office: Mezzanine Floor  
No.29 Independence Avenue,  
Accra, Ghana  
T +233 302 631681,-682-,683  
E info@ghana.ahk.de  
www.ghana.ahk.de

**Germany Trade & Invest (GTAI)**

Gesellschaft für Außenwirtschaft  
und Standortmarketing mbH

Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
T +49 228 24993-0

Hauptsitz der Gesellschaft  
Friedrichstraße 60  
10117 Berlin

E info@gtai.de  
www.gtai.de

**Kartenmaterial:**

Die kartografischen Darstellungen dienen nur dem informativen Zweck und beinhalten keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die Herausgeber übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit des bereitgestellten Kartenmaterials. Jegliche Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Benutzung entstehen, wird ausgeschlossen.

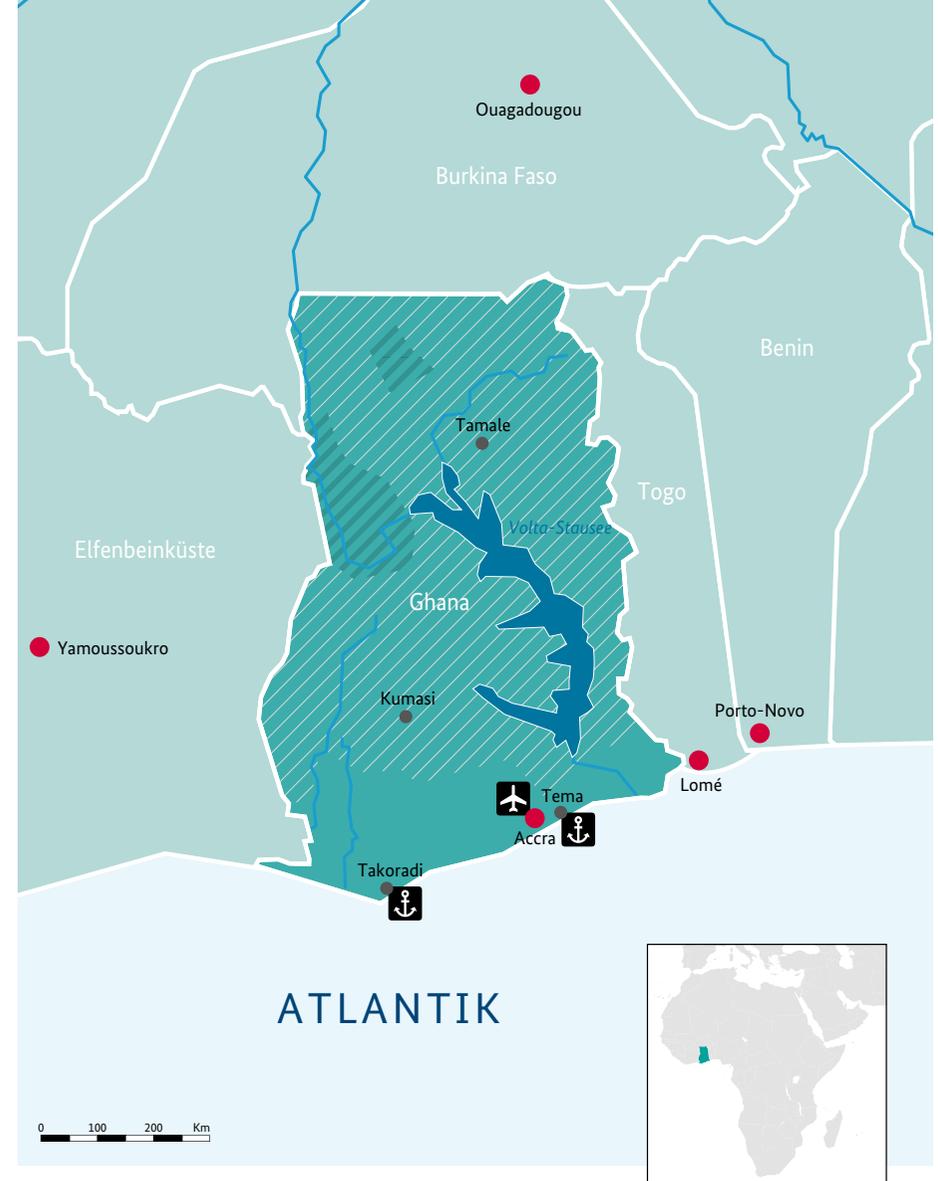
**Bildnachweise (v.v.n.h.):**

1+7 Felix Lipov / Shutterstock  
2 Sopotnicki / Shutterstock  
3 Nataly Reinch / Shutterstock  
4 Folke Kayser / GIZ  
5 BethanyFank / iStock  
6 peeterv / iStock  
8 demerzel21 / iStock  
9 Anton\_Ivanov / Shutterstock  
10 Linda Hughes Photography / Shutterstock  
11+12 Siempreverde22 / iStock

**Gestaltung und Satz:**

www.schumacher-visuell.de

November 2018



Mit freundlicher Unterstützung von:



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**EZ-Scout**  
Unternehmen. Chancen. Entwicklung.

**ExperTS**  
Economy. Transfer. Sustainability.



AFRIKA-VEREIN  
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

**SAFRI** SUBSAHARA  
AFRIKA  
INITIATIVE  
DIHK · BDI · BGA · AV

**Republik Ghana**

**Amtssprache:** Englisch

**Hauptstadt:** Accra

**Fläche:** 238.540 km<sup>2</sup>

**Einwohnerzahl:** 29,6 Mio.

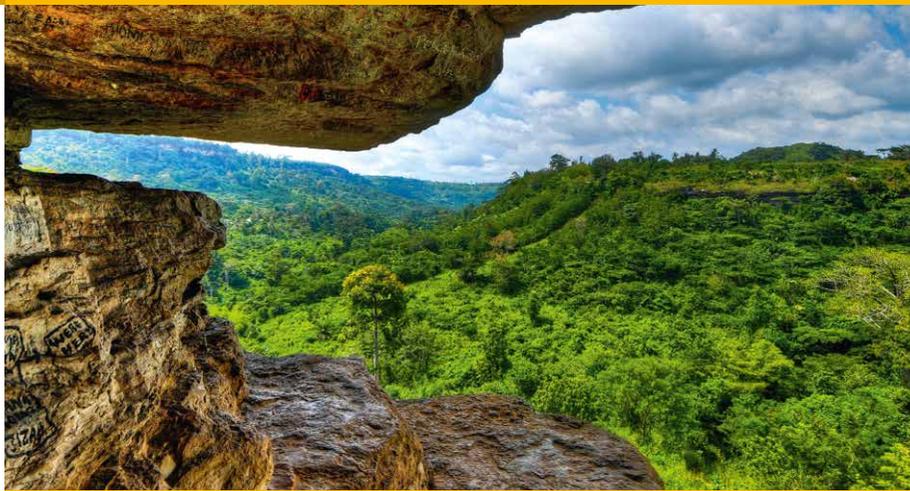
**Währung:** New Ghana Cedi (GHS)

**Zeitzone:** UTC+/-0

**BIP/Einwohner:** ca. 1.780 US\$ (2018)

**Bevölkerungswachstum:** 2,24%

**Bevölkerungsdichte:** 127 Einwohner/km<sup>2</sup>



### Das Land im Überblick

Die Republik Ghana liegt in Westafrika und grenzt im Westen an Côte d'Ivoire, im Norden an Burkina Faso und im Osten an Togo. Im Süden wird das Land vom Atlantischen Ozean begrenzt. Ghana erstreckt sich über 238.540 km<sup>2</sup> und zählt ca. 29,6 Mio. Einwohner. Davon lebt nahezu die Hälfte in den Wirtschaftszentren Ashanti, Greater Accra und in der Eastern Region. Die Amtssprache ist Englisch, daneben sind die Sprachen der zahlreichen ethnischen Volksgruppen vertreten. Die Küstenregion im Süden, die östliche Feuchtsavanne mit dem Volta-Stausee und die Bergkette mit dem 880 m hohen Berg Afadjato an der Grenze zu Togo prägen die vielfältige Landschaft mit einem tropisch-feuchtheißen Klima bei durchschnittlich 30°C. Die meisten Niederschläge werden in der Regel von Mai bis Oktober gemessen. Als erstes Land Afrikas erlangte Ghana im Jahr 1957 die Unabhängigkeit von Großbritannien und gilt seit 1992 als demokratisch gefestigt. Mit seinem Mehrparteiensystem, einer unabhängigen Judikative und der Rede- und Pressefreiheit hat das Land einen Vorbildcharakter für den gesamten Kontinent. Der Staatspräsident wird unmittelbar von der Bevölkerung für vier Jahre gewählt. Er ist zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte, Regierungschef und ihm sind die Regionalminister der zehn Regionen Ghanas untergeordnet. Seit Januar 2017 ist Nana Addo Dankwa Akufo-Addo im Amt.

### Wirtschaftsdaten

#### Außenhandel 2017

**Ausfuhren 2017:** 14,4 Mrd. US\$ (+34,6% gegenüber 2016), 2016 davon 28,3% Nahrungsmittel; 10,1% Erdöl; 6,8% Rohstoffe; 2,6% Petrochemie; 2,0% Industriechemikalien

#### Hauptabnehmerländer 2017:

18,7% Indien; 16,6% China; 11,6% Schweiz; 6,3% Südafrika; 6,2% Niederlande; 5,6% VAE; 3,4% Burkina Faso; 3,2% Malaysia

**Einfuhren 2017:** 12,7 Mrd. US\$ (+11,4% gegenüber 2016), 2016 davon 15,4% Kfz und -Teile; 14,7% Maschinen; 13,0% Nahrungsmittel; 5,5% Nichtmetallische Mineralien; 5,3% Metallwaren

**Hauptlieferländer 2017:** 16,8% VR China; 9,4% USA; 8,6% Vereinigtes Königreich; 5,9% Spanien; 5,7% Belgien; 5,0% Indien; 3,2% Südafrika

**Deutsche Einfuhr 2017:** 215,5 Mio. Euro (-23,4% gegenüber 2016), davon 83,0% Nahrungsmittel; 10,9% Rohstoffe; 3,7% NE-Metalle; 1,3% natürliche Öle, Fette, Wachse; 0,4% Kork- und Holzwaren

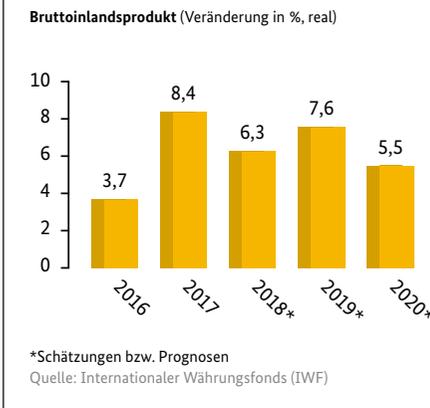
**Deutsche Ausfuhr 2017:** 265,5 Mio. Euro (-12,0% gegenüber 2016), davon 25,5% Maschinen; 16,3% Kfz und -Teile; 10,4% Nahrungsmittel; 5,0% Elektrotechnik; 3,9% Elektronik; 3,1% Reinigungsmittel/Kosmetik

#### Geschäftsumfeld

Hermes Länderkategorie: 6  
Ease of Doing Business 2019: 114 von 190 Ländern  
Corruption Perceptions Index 2017: 81 von 180 Ländern  
Global Competitiveness Index 4.0 2018: 106 von 140 Ländern

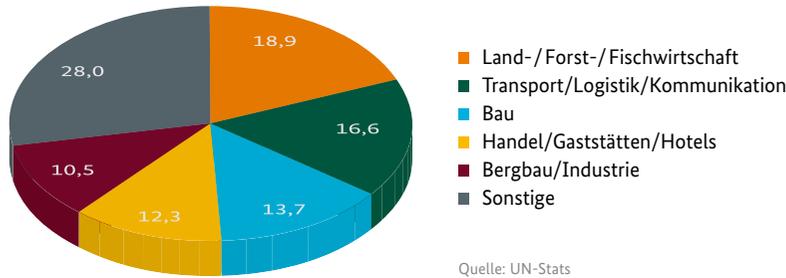
#### Weiterführende Informationen im Web

[www.gtai.de/ghana-ueberblick](http://www.gtai.de/ghana-ueberblick)  
[www.gtai.de/ghana-daten](http://www.gtai.de/ghana-daten)





Anteil der Wirtschaftssektoren am BIP (in %; 2016)



### Wirtschaftsstruktur und Perspektiven

Ghana zählt zu den zugänglichsten Märkten in Subsahara-Afrika. Dies schlägt sich im vergleichsweise hohen deutschen Liefervolumen nieder. Für Investitionen hingegen reicht die geringe Marktgröße Ghanas oft nicht aus. Die politische Stabilität und die Amtssprache Englisch sind ein Pluspunkt für deutsche Unternehmen. Ghana gilt als afrikanisches Erfolgsmodell. Nach niedrigen Werten in 2016 (ca. 3–4%) nahm das Wirtschaftswachstum 2017 wieder zu (8,4%) und soll in Zukunft noch steigen. Die hohe Verschuldung, niedrige Steuerquote und Korruption zählen zu den zentralen Herausforderungen des Landes. Mit ihrer Agenda »Ghana beyond Aid« will die ghanaische Regierung diese jedoch aktiv angehen. Ghana zählt deshalb auch zu den Ländern der G20-Partnerschaft »Compact with Africa« und den Reformpartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Landwirtschaftliche Erzeugnisse, der Bergbau und der Ölsektor bilden das Rückgrat der ghanaischen Wirtschaft. Versuche, die lokale Weiterverarbeitung zu stärken, blieben bislang erfolglos. Ein hohes Bevölkerungswachstum, eine rapide Urbanisierung und die Entstehung einer ghanaischen Mittelschicht sind aktuell Megatrends. Die Folge sind hoher Kapitalzufluss in die Infrastruktur, wachsender Bedarf an Nahrungsmitteln sowie der Aufbau eines formellen Einzelhandels. Der Bausektor und die Konsumgüterindustrie gewinnen daher an Gewicht. Deutsche Unternehmen liefern v. a. Maschinen, Chemikalien und Nahrungsmittel.

Entwicklung ausländischer Direktinvestitionen (in Mio. US\$)

	2015	2016	2017
Kumulierter Bestand	26.397	29.882	33.137
Nettotransfers	3.192	3.485	3.255

Quelle: UNCTAD World Investment Report 2018

### Investitionsklima und -risiken

Ghana ist aufgrund seiner Lage sowohl für Export- als auch für Importgeschäfte im regionalen Kontext attraktiv. Durch einen direkten Hafenzugang wird die Zusammenarbeit mit marktführenden Nationen ermöglicht. Die neue Regierung unter Präsident Nana Addo Dankwa Akufo-Addo setzt sich hohe Entwicklungsziele. Der Fokus liegt auf einer Verbesserung der beruflichen Ausbildung sowie der Schaffung von Investitionsanreizen für inländische und ausländische Investoren. Weitere Ziele der Regierung sind die Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts, der Ausbau des Industriesektors, die Stabilisierung der Landeswährung und eine Steigerung von Exportprodukten wie Gold, Kakao und Öl. Auch eine Diversifizierung der Wirtschaft ist geplant. Obwohl Ghana eine Politik der offenen Volkswirtschaft betreibt, gibt es Restriktionen für Investitionen im Bereich des Markteintritts und der Marktentwicklung. Zu den größten Investitionsrisiken zählen zunehmender Protektionismus, Währungsschwankungen und Korruption. Zu letzterem ist die Regierung bereits tätig (Ernennung eines Sonderbeauftragten, Arbeit des Rechnungshofs). In den vergangenen Jahren flossen ausländische Direktinvestitionen insbesondere in den Öl- und Gasbereich sowie in den Goldbergbau. Der Mangel an Infrastruktur und die instabile Wasser- und Stromversorgung bleiben Herausforderungen für Investoren. Eine weitere Schwierigkeit im Bereich der Investitionsbedingungen ist eine stark ausgeprägte Bürokratie. Um diesen Prozess zu erleichtern, soll zukünftig ein »One-Stop-Shop« als zentrale Anlaufstelle für Investoren geschaffen werden.

#### Weiterführende Informationen im Web

[www.gtai.de/ghana-wirtschaftsstruktur](http://www.gtai.de/ghana-wirtschaftsstruktur)

[www.gtai.de/ghana-investitionsklima](http://www.gtai.de/ghana-investitionsklima)





### Energie und Erneuerbare Energie

Ghana wird in den kommenden Jahren seine Stromerzeugungskapazitäten weiter ausbauen, da durch das inzwischen wieder hohe Wirtschaftswachstum die Nachfrage steigen sollte. Die Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Stromsektor sind daher vielfältig und es bestehen Liefer-, Beratungs- und Finanzierungschancen auf allen Ebenen. Vermehrt kommen Unternehmen nach Ghana, um den Markt für ihre Dienstleistungen oder Produkte zu analysieren. Gegenwärtig liegt die Erzeugungskapazität bei etwas mehr als 4.500 MW. Zuletzt fanden mehrere größere Investitionen von privater Seite in thermische Kraftwerke statt, wie *Bridge Power*, *Cenpower*, *Amandi* und *Jacobsen*. Im Jahr 2018 wurde vom privaten Betreiber *Meinergy* zudem ein Solarkraftwerk mit 20 MW eingeweiht. Neben Côte d'Ivoire gilt Ghana regional als Vorreiter bei privat betriebenen Kraftwerken. Allerdings dürfte es aufgrund der hohen Staatsverschuldung vorerst schwieriger werden, Sicherheiten für private Investoren zu gewähren. Neben den Kraftwerksbauten wird der Ausbau der Stromnetze fortgesetzt. So müssen die schnell wachsenden Städte besonders an ihrer Peripherie mit neuen Anschlüssen versorgt werden. Auch in Übertragungsleitungen wird das Land weiter investieren. Eine wichtige Verbindung von Ghana über Togo und Benin bis nach Nigeria ist derzeit in Arbeit. Ebenfalls geplant ist eine Hochspannungsleitung von Ghanas Westküste bis zum nördlichen Nachbarn



Burkina Faso. Experten glauben, dass gerade das politisch stabile Ghana sich als regionaler Stromversorgungshub herausbilden kann. Bei den Erneuerbaren Energien bestehen Chancen im Bereich Solarenergie, Windenergie und Biomasse. Seit Ende 2017 besteht zwischen Ghana und Deutschland eine Reformpartnerschaft, die die Rahmenbedingungen für private Investitionen unter anderem im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz verbessern soll. Ghana hat sich verpflichtet, den Sektor zu entschulden und die staatlichen Energieunternehmen mit Unterstützung von *USAID* und *Millennium Challenge Corporation (MCC)* umzustrukturieren. Deutschland unterstützt die Umsetzung derzeit mit 100 Mio. Euro. Bereits in den vergangenen Jahren konzentrierten sich die Bemühungen auf die Schaffung von rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, mit denen private Investoren für den Markt gewonnen werden sollen. Unter anderem kam es zur Einführung von Einspeisetarifen und der Möglichkeit von Net-Metering im Rahmen des Gesetzes zu Erneuerbaren Energien. Net-Metering ist ein Verfahren zur Vergütung von Strom aus meist kleinen Photovoltaik-Anlagen. Kommerziell interessant sein könnten kleinere Dachanlagen (meist bis zu 1 MW) zur Eigenversorgung für Unternehmen mit hohem Stromverbrauch, z. B. Industrieunternehmen und Minenbetreiber.

Weiterführende Informationen im Web  
[www.gtai.de/ghana-energie](http://www.gtai.de/ghana-energie)





### Agrarwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung

Die Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung verfügen, bedingt durch das Klima und ausreichende Wasserressourcen, über hohes Potential und zählen volkswirtschaftlich zu den wichtigsten Sektoren. Während private Investitionen in diesen Sektoren bisher eher gering sind, wird von Seiten der ghanaischen Regierung z. B. über das Programm »Planting for Food and Jobs« in die Agrarwirtschaft investiert. Einer der dynamischeren Bereiche ist der Anbau von hochwertigem Gemüse für den Verkauf im Großraum Accra. Die wachsende Mittelschicht nutzt für den Einkauf zunehmend Supermärkte. Mussten diese das Gemüse früher noch zu hohen Preisen importieren, so werden sie nun auch von lokalen Erzeugern beliefert. Andere Lebensmittel, z. B. milch- oder weizenhaltige Produkte und Geflügelfleisch, werden als subventionierte Importe angeboten. Die Endverarbeitung günstiger Nahrungsmittel, wie z. B. Softdrinks, Alkoholika sowie Back- und Süßwaren, findet zunehmend in Ghana statt. Begleitet von aufwändigen Marketingkampagnen, steigt der Absatz dieser Produkte. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Lieferanten von Maschinen und Vorprodukten wie Milchpulver, Weizen oder Chemikalien. Ebenfalls großes Potential bietet auch die Verarbeitung von lokal geernteten Nahrungsmitteln, z.B. Kassava, Tropenfrüchte, Tomaten, Erdnüsse oder Sheabutter. In diesem Bereich sind

#### Ausgewählte landwirtschaftliche Produkte in Ghana

Erzeugnis	Jahresproduktion 2015/16 (in Mio. Tonnen)	Position/Tendenz
Kakao	0,8	Nummer 2 weltweit; leicht steigend
Palmöl	0,5	Nummer 8 weltweit; stagnierend
Mais	1,8	stagnierend
Yams	6,6	steigend
Kassava	16,5	steigend

Quellen: Landwirtschaftsministerium Ghana; Germany Trade & Invest

die privaten Investitionen jedoch bislang gering. Mehr Kapital fließt hingegen in die lokale Verarbeitung von Cash Crops für den Export, z. B. Kakao. Internationale Kakaohändler wie *Cargill*, *Barry Callebaut* und *Olam* betreiben seit Jahren Verarbeitungsfabriken im Großraum Accra. Höhere private Investitionen in die Landwirtschaft werden derzeit noch von strukturellen Problemen ausgebremst. Hierzu zählen u. a. landrechtliche Fragen sowie der geringe Zugang zu Kapital für ghanaische Kleinbauern, um zum Beispiel Traktoren zu kaufen. Bei dem Verkauf von technischem Gerät sind drei Dinge zu bedenken: Die Ersatzteilversorgung ist schwierig, die Nutzer sind für High-Tech-Geräte in der Regel nicht ausgebildet und die Bodenbeschaffenheit ist anders als in Europa. Präsident Nana Akufo-Addo legt jedoch einen Fokus auf die Landwirtschaft. Seinen Wahlkampf führte er unter anderem mit dem Slogan »One Village – One Dam«. Die Dämme sollen landwirtschaftliche Flächen mit Wasser versorgen. Damit will die neue Regierung die Selbstversorgung des Landes stärken und teure Nahrungsmittelimporte verringern. Unternehmen aus Deutschland spielen in der ghanaischen Landwirtschaft bisher kaum eine Rolle. Einzige Ausnahme ist *Peelco Ltd.*, eine Gesellschaft mit deutschen Eigentümern und Management, die Tropenfrüchte verarbeitet und verpackt. Zulieferer von Landtechnik oder Agrochemie sind aktuell noch wenig präsent, zeigen aber Interesse am ghanaischen Markt.

Weiterführende Informationen im Web  
[www.gtai.de/ghana-agrarwirtschaft](http://www.gtai.de/ghana-agrarwirtschaft)





### Wasserwirtschaft

Insbesondere im rasch wachsenden Großraum Accra-Tema birgt die Wasserver- und -entsorgung in den kommenden Jahren Potential. Dort dürfte die für die städtische Wasserversorgung zuständige *Ghana Water Corporation (GWC)* weiterhin in Kooperation mit ausländischen Gebern investieren. Vor allem die Weltbank, die Afrikanische Entwicklungsbank (*African Development Bank; AfDB*) sowie die niederländische Regierung engagieren sich im ghanaischen Wassersektor. Neben der Instandhaltung und dem Ausbau des Versorgungsnetzes dürfte auch besseres Netzmanagement seitens der *GWC* im Mittelpunkt stehen. Eines der größten längerfristig angelegten Projekte ist derzeit das von der Weltbank mit 150 Millionen US\$ finanzierte »Greater Accra Metropolitan Area (GAMA) Sanitation and Water Project«. Alleine etwa 50% des Geldes sollen an *GWC* fließen. Neue Projekte sind im Gespräch seitens der *AfDB* sowie der VR China. Private Aktivitäten hingegen sind im Wasserbereich bislang rar. Im Abwassersektor engagiert sich derzeit vor allem die VR China. Mit chinesischer Unterstützung wurde bereits die Abwasseraufbereitungsanlage *Lavender Hill* in Accra gebaut, die seit Januar 2017 in Betrieb ist. Für deutsche Unternehmen bietet der Wasser- und Abwassersektor Chancen in der Beratung und Lieferung. Bislang sind jedoch keine einschlägig bekannten Unternehmen in Ghana präsent.



### Abfall-/Recyclingwirtschaft

Für den Abfallsektor stellen die internationalen Geber wieder deutlich mehr Gelder für Projekte bereit. Der ghanaische Staat selbst verfügt kaum über Mittel für diesen Bereich. Die Dringlichkeit strukturierter Müllentsorgung nimmt indes deutlich zu. Dies zeigt sich z. B. am Plastikmüll an den Stränden oder den Abwasserkanälen der Großstädte, die in der Regenzeit durch den herumliegenden Müll verstopfen. Die schnell wachsende Bevölkerung sowie abfallintensive Wirtschaftsbereiche wie die Konsumgüterindustrie, der Einzelhandel und Bausektor sorgen für eine weitere Zunahme der Abfälle. Recycling und Sondermülldeponien werden zunehmend zum Thema. Das mit Abstand größte Geberprojekt ist das 2016 begonnene Vorhaben »Umweltgerechte Entsorgung und Recycling von Elektroschrott in Ghana« der Bundesregierung mit einem Budget von 25 Mio. Euro. Durch Anreizsysteme sollen Kupferkabel mit PVC-Ummantelung, Bleiglas aus Bildröhren oder auch Kunststoffe mit Flammenschutzmitteln nachhaltig verwertet und entsorgt werden. Im Fokus steht auch die in vielen Medien thematisierte Elektronikschrotthalde im Stadtteil Agbogbloshie in der Hauptstadt Accra. Für deutsche Unternehmen könnten sich zukünftig insbesondere im Aufbau einer Recyclingwirtschaft Geschäftschancen ergeben.

Weiterführende Informationen im Web

[www.gtai.de/ghana-wasser](http://www.gtai.de/ghana-wasser)

[www.gtai.de/ghana-abfall](http://www.gtai.de/ghana-abfall)





### Rohstoffe/Bergbau

Zwei wichtige Pfeiler der ghanaischen Wirtschaft sind der Bergbau sowie die Öl- und Gasförderung. Nach einer Durststrecke aufgrund niedriger Weltmarktpreise bis etwa 2017 nehmen die Investitionen in beiden Bereichen wieder zu. Im Goldbergbau ist zwar keine neue Mine geplant, aber bestehende Minen werden zum Teil ausgebaut. Dazu gehört zum Beispiel die Ahafo-Mine der US-amerikanischen *Newmont* oder die Asanko-Mine. An letzterer hat kürzlich die südafrikanische *Goldfields* Anteile erworben. Den Goldbergbau dominieren große internationale Bergbaugesellschaften. Neben *Goldfields* und *Newmont* ist noch die südafrikanische *Anglo Gold Ashanti* zu nennen. Ghana ist der zweitgrößte Goldproduzent Afrikas nach Südafrika. Experten rechnen in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der Produktion. In anderen westafrikanischen Ländern wie Burkina Faso, Mali oder Côte d'Ivoire eröffneten zuletzt zahlreiche neue Goldminen. Diese neuen Bergbauländer werden aufgrund deutlich niedrigerer Kosten bei der Gründung neuer Minen bevorzugt. Im Zuge dieser Investitionen entwickelte sich Ghana für viele Dienstleister im Bergbau zum Westafrika-Hub.

Neben Gold wird in Ghana auch Bauxit abgebaut. Bereits im Jahr 2010 verkaufte *Rio Tinto* seine Anteile an der *Ghana Bauxite Company (GBC)* in Höhe von 80% an die chinesische *Bosai Minerals Group*. Trotz Investitionsankündigungen herrscht



hier bislang wenig Aktivität. Dies liegt unter anderem daran, dass die Eisenbahn-Verbindung von der Mine in Awaso zum Hafen nach Takoradi wie auch die Mine selbst nicht auf dem neuesten Stand der Technik sind. Erst seit dem Jahr 2011 wird vor Ghanas Küste Öl in größeren Mengen gefördert. Seinerzeit begann das Jubilee-Ölfeld von *Tullow Oil* mit der Produktion. Im Jahr 2016 eröffnete *Tullow Oil* das zweite Ölfeld Tweneboa-Enyenra-Ntomme (TEN). Mitte 2017 begann im Sankofa-Ölfeld das dritte Feld mit der Produktion. Konzessionär von Sankofa ist die italienische *Eni*. Diese fördert seit dem Jahr 2018 zudem Erdgas, welches ausschließlich für den lokalen Verbrauch in Ghana bestimmt ist. Verarbeitet werden soll das Gas in der noch neuen Gasverarbeitungsanlage in Atuabo. Nachdem die Suche nach neuen Ölvorkommen in den Jahren 2016 und 2017 wegen des niedrigen Ölpreises deutlich zurückging, nehmen die Aktivitäten inzwischen wieder zu. Die norwegische *Aker Energy* erforscht gerade seine Konzession Deep Water Tano/Cape Three Points (DWT-CTP) und möchte im Jahr 2021 mit der Produktion beginnen. Jubilee, TEN und Sankofa dürften nach Schätzungen von Experten im Jahr 2019 eine Ölförderung von etwas über 200.000 Barrel pro Tag (Barrel per day; bpd) erreichen. Mit einer Steigerung der Ölproduktion ist in den kommenden Jahren zu rechnen.

Weiterführende Informationen im Web  
[www.gtai.de/ghana-bergbau](http://www.gtai.de/ghana-bergbau)





Ghana

### Geschäftspraxis

Die offene Volkswirtschaft, die geringen Importrestriktionen und die gute Rechtssicherheit machen Ghana zu einem interessanten Investitionsziel für internationale Unternehmen. Darüber hinaus sind Ghanaerinnen und Ghanaer Ausländern gegenüber sehr aufgeschlossen und freundlich. Dennoch sollten Unternehmer Geduld und Zeit mitbringen, denn die bürokratischen Prozesse sind oft langwierig. Dies liegt oft daran, dass direkte Äußerungen in der Geschäftspraxis vermieden werden und es sogar als unhöflich verstanden wird, wenn Probleme und Kritik direkt adressiert werden. Gerne wird zu Beginn eines Geschäftsgesprächs Small Talk geführt, z. B. über die Familie oder das Wetter. Grundsätzlich ist es in Ghana fast immer erforderlich, mit einem lokalen Partner zusammenzuarbeiten, der die Gegebenheiten gut kennt und bei der Entwicklung von Produkten für den lokalen Markt beraten kann. Dies betrifft ebenfalls Vertriebswege sowie Finanzierungsmodelle. Bei der Auswahl eines Partners sollte auch dessen Seriosität überprüft werden. Wichtigste Anlaufstelle für alle Themen rund um Investitionen ist das *Ghana Investment Promotion Center (GIPC)*. Die *Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana)* unterstützt mit ihrem Büro in Accra deutsche Unternehmen dabei, passende Geschäftspartner oder Kunden vor Ort zu finden.

Importprozess	Ghana	Subsahara-Afrika	OECD high income
Importzeit in Stunden	116	224	12
Importkosten in US\$	1.027	988	125

Quelle: Doing Business Report 2019; Importzeit und -kosten enthalten von der Weltbank zum weltweiten Vergleich festgelegte Vorgänge.

### Einfuhrverfahren

Ghana gehört zu der *Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS)*, deren Mitgliedsstaaten sich auf einen gemeinsamen Außenzolltarif geeinigt haben. Für Länder, die nicht zu *ECOWAS* gehören, belaufen sich die Importzölle auf 5 bis 35%. Des Weiteren fallen 15% Umsatzsteuer an sowie weitere 2,5% für den staatlichen Sozialfonds und 2% Sondereinfuhrabgabe auf nahezu alle Waren. Obwohl die meisten Güter einer Einfuhrsteuer unterliegen, gibt es einige Ausnahmen, z. B. internationale Hilfsgüter, Güter für die ghanaische Regierung oder diplomatische Einrichtungen. Jegliche Importe müssen bei den zuständigen Zollbehörden in Ghana angemeldet werden. Eine Registrierung bei der Zollverwaltung ist sowohl für Industrie- als auch Handelsunternehmen notwendig. Für einige Warengruppen müssen vor der Einfuhr besondere Genehmigungen oder Lizenzen beantragt werden. Zum Klassifizieren von Waren nutzt das Land Ghana das *Harmonized System (HS)*. Seit September 2015 ist das elektronische Zollabfertigungssystem in einem Entwicklungsprozess. Der Import per Seefracht unterliegt einer Wareninspektion bei der Ankunft. Einer der wichtigsten Handelsknotenpunkte in Westafrika ist die ghanaische Hafenstadt Tema. In dem internationalen Hafen werden rund 80% des Imports und Exports des Landes abgewickelt, u. a. wird auch ein Großteil des deutsch-ghanaischen Handelsvolumens über den Hafen in Tema abgewickelt.

Weiterführende Informationen im Web  
[www.gtai.de/ghana-praxis](http://www.gtai.de/ghana-praxis)





## Förder- und Beratungsmöglichkeiten

Deutsche Unternehmen werden beim Schritt nach Ghana durch vielfältige Angebote der Bundesregierung unterstützt.

### Delegation der Deutschen Wirtschaft (AHK) in Ghana

Die *Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana* ist Teil des AHK-Netzwerks und offizielle Vertretung der deutschen Außenwirtschaftsförderung durch das *Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)*. Sie bietet Unterstützung und Dienstleistungen zum Markteintritt. [www.ghana.ahk.de](http://www.ghana.ahk.de)

### Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die *GIZ* ist ein weltweit tätiger Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Sie berät zu wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen vor Ort und vermittelt den Zugang zu internationalen sowie lokalen Netzwerken. [www.giz.de](http://www.giz.de)

### Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)

Die *DEG* bietet langfristige Finanzierungen für Investitionsprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern (Garantien, Darlehen, Mezzaninfinanzierung, Beteiligungskapital). Zudem fördert sie Machbarkeitsstudien und finanziert investitionsbegleitende Maßnahmen. [www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)

### develoPPP.de

Mit *develoPPP.de* stellt das *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)* Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren, finanzielle und fachliche Unterstützung bereit. Dabei trägt das *BMZ* bis zu 50% der Projektkosten. [www.develoPPP.de](http://www.develoPPP.de)

### Euler Hermes AG

Im Auftrag des *Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)* vergibt die *Euler Hermes AG* staatliche Exportkreditgarantien für Waren- und Dienstleistungsexporte nach Ghana. Diese sichern wirtschaftliche und politische Risiken eines Zahlungsausfalls wirksam ab. [www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

### KfW Entwicklungsbank

Unternehmen können sich als Experteur von Lieferungen und Leistungen oder als Berater an den Projekten der Entwicklungszusammenarbeit beteiligen. Über das Teilnahmeverfahren informiert die *KfW Entwicklungsbank*. [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

### Multilaterale Geber

*Germany Trade & Invest* informiert über Projekte und Ausschreibungen für Consulting, Lieferungen oder Bauleistungen, die von internationalen Institutionen finanziert werden. Große Geber in Ghana sind vor allem die *Weltbank* und die *Europäische Union (EU)*. [www.gtai.de/projekte-ausschreibungen](http://www.gtai.de/projekte-ausschreibungen)

### sequa gGmbH

Zu den Schwerpunkten der *sequa* gehören berufliche Bildung und Capacity Building für Kammern und Verbände. Sie fördert u. a. Kammer- und Verbandspartnerschaften sowie Berufsbildungspartnerschaften. Die *sequa* wird von den vier Spitzenverbänden *BDA*, *BDI*, *DIHK* und *ZDH* sowie von der *GIZ* getragen. [www.sequa.de](http://www.sequa.de)

Weiterführende Informationen im Web  
[www.gtai.de/ghana-foerderung](http://www.gtai.de/ghana-foerderung)





### Kontaktadressen in Deutschland

**Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.**

T +49 40 4191330  
E [post@afrikaverein.de](mailto:post@afrikaverein.de)  
[www.afrikaverein.de](http://www.afrikaverein.de)

**Botschaft der Republik Ghana**

Stavangerstrasse 17 & 19  
10439 Berlin  
T +49 30 54 71 49-0  
E [consular@ghanaemberlin.de](mailto:consular@ghanaemberlin.de)  
[www.ghanaemberlin.de](http://www.ghanaemberlin.de)

**Förderberatung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)**

E [foerderberatung@bmwi.bund.de](mailto:foerderberatung@bmwi.bund.de)  
[www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)

**iXPOS – Das Außenwirtschaftsportale der Bundesregierung**

[www.ixpos.de](http://www.ixpos.de)

**Subsahara-Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI)**

E [info@safri.de](mailto:info@safri.de)  
[www.safri.de](http://www.safri.de)

**Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

T +49 30 726256-80  
E [info@wirtschaft-entwicklung.de](mailto:info@wirtschaft-entwicklung.de)  
[www.wirtschaft-entwicklung.de](http://www.wirtschaft-entwicklung.de)

**Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 6196 79-0  
E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
[www.giz.de](http://www.giz.de)

**Germany Trade & Invest (GTAI)**

Villemombler Straße 76  
53123 Bonn  
T +49 228 24993-0  
E [info@gtai.de](mailto:info@gtai.de)  
[www.gtai.de](http://www.gtai.de)



### Kontaktadressen in Ghana und der Region

**Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

No. 6, Kenneth Kaunda Road  
North Ridge, Accra  
Ghana  
T +233 30 221 10 00  
[www.accra.diplo.de](http://www.accra.diplo.de)

**Büro der KfW**

German Development Cooperation House  
No. 7 Volta Street  
P.O. Box 9698  
K.I.A. Airport Residential Area, Accra  
Ghana  
T +23 33 02 76 39 42  
E [KfW.Accra@kfw.de](mailto:KfW.Accra@kfw.de)  
[www.kfw-entwicklungsbank.de](http://www.kfw-entwicklungsbank.de)

**Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana**

World Trade Centre  
Office: Mezzanine Floor  
No.29 Independence Avenue, Accra  
Ghana  
T +233 302 631681,-682-,683  
E [info@ghana.ahk.de](mailto:info@ghana.ahk.de)  
[www.ghana.ahk.de](http://www.ghana.ahk.de)

**KfW/DEG-Büro Accra**

Volta Street No. 7  
Airport Residential Area  
P.O. Box 9698 K.I.A., Accra  
Ghana  
T +233 302 763-440  
E [mackenzie.schow@deginvest.de](mailto:mackenzie.schow@deginvest.de)  
[www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)

**Landesbüro der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

German Development Cooperation House  
Volta Street 7, Accra  
Ghana  
T +233 302 760 448 / 773106  
E [giz-ghana@giz.de](mailto:giz-ghana@giz.de)  
[www.giz.de](http://www.giz.de)